



Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach

Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium
Sprachliches Gymnasium
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium

www.Ortenburg-Gymnasium.de • Jahnstraße 18 • 92526 Oberviechtach • Tel. (0 96 71) 92 35 79 - 0 • Fax - 13 • sekretariat@ortenburg-gymnasium.de

Oberviechtach, den 25.07.2011

Das Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach hat in den letzten Jahren neben vielfältigen **pädagogischen Projekten** (u. a. MODUS 21 „Unterricht in Doppelstunden“ seit 2005; spezielles Vertretungskonzept seit 2008; Aufbau und Einsatz von Schüler-Aktivierenden-Materialien seit 2008; Prävention im Team – PIT) eine **gezielte Öffnung der Schule** vollzogen, um nachhaltig – für Schüler, Lehrer und Eltern – in die Region zu wirken.

An erster Stelle sind hierbei die ins Leben gerufenen **Kooperationen mit Universitäten/Hochschulen und Firmen/Institutionen** zu nennen, die vorrangig für die jungen Menschen der ländlichen Region von hoher Bedeutung sind. Als bisherige „Krönung“ für diese Zusammenarbeit ist die **Abiturmesse** im Oktober 2010 zu nennen. Aber auch das 2011 erfolgreich abgeschlossene **Flügelprojekt** verdankt sein Gelingen letztlich der Schulöffnung und den mannigfaltigen Kooperationen.

Auch die daraus entstandenen und seit 2005 jährlich stattfindenden regionalen **Lehrerfortbildungen** für die naturwissenschaftlichen Fächer (M, Ph, Inf, B, Ch) sowie die schulinternen Lehrerfortbildungen (seit 2008 regelmäßig und speziell zu Schüler-Aktivierenden-Materialien) sind richtungsweisend.

Für die Eltern wird seit September 2009 ein monatliches **Elternforum** angeboten, um ohne Verpflichtungscharakter unterschiedlichste Themen – von Lerntipps für den Fremdsprachenunterricht F/L bis hin zur Dialektforschung oder Energieversorgung – zu behandeln und den Kontakt mit der Elternschaft zu intensivieren.

Kooperationen mit Universitäten und Hochschulen

Mit der (damaligen) **Fachhochschule Regensburg** wurde am **26.09.2006** in einer Feierstunde mit dem Ministerialbeauftragten Günther Trüb und dem Präsidenten der FH, Prof. Dr. Dieter Eckstein, der erste Kooperationsvertrag des Ortenburg-Gymnasiums Oberviechtach mit einer Hochschule geschlossen. Die Zusammenarbeit entstand durch konkrete Projekte und persönliche Kontakte mit der Fakultät für Mikrosystemtechnik (federführend Prof. Dr. Ernst Wild) in Form von schulinternen Lehrerfortbildungen am Ortenburg-Gymnasium, Kooperationen bei der Erstellung von Facharbeiten in Leistungskursen sowie Besuchen von Eltern an der Hochschule. Professoren der Hochschule sind regelmäßig am Ortenburg-Gymnasium als Referenten zu Gast, ebenso besuchen regelmäßig Schülergruppen zur Studieninformation die Hochschule.

Am **15.10.2010** wurde im Rahmen der Abiturmesse am Ortenburg-Gymnasium der zweite Kooperationsvertrag mit der **Hochschule für angewandte Wissenschaften Amberg-Weiden**, in Vertretung des erkrankten Präsidenten Prof. Dr. Erich Bauer durch Prof. Dr. Stefan Beer, unterzeichnet. Prof. Dr. Beer (zugleich Vorsitzender des Fördervereins des Ortenburg-Gymnasiums)

hat diese Kooperation durch langjähriges persönliches Engagement (u. a. Mitwirkung am „dies academicus“) vorbereitet. Auch hier wurden bereits Besuche von Eltern- bzw. Schüler-Gruppen an der HAW, die Mitbetreuung von Fach- und Seminararbeiten sowie die Referententätigkeit bei Studienberatungen für Oberstufenschüler, Lehrerfortbildungen und Elternforen erfolgreich in die Praxis umgesetzt.

Mit der **Universität Passau** wurde am **25.01.2011** der erste Kooperationsvertrag mit einer Universität geschlossen, der zugleich auch der erste (!) derartige Vertrag für die Uni Passau mit einem Gymnasium war. Zur Vertragsunterzeichnung im Rahmen der RLFB für Naturwissenschaften am Ortenburg-Gymnasium waren der Ministerialbeauftragte Paul Lippert und Präsident Prof. Dr. Schweizer anwesend. Die persönlichen Kontakte zum Lehrstuhl für Informatik, Prof. Dr. Helmut Kreuzer, mündeten bereits in Seminare mit begabten Schülern in Passau und in wissenschaftliche Vorträge (RLFB und Elternforum) am Ortenburg-Gymnasium.

Kooperationen mit Firmen und Institutionen

Firma Klug, Teunz

Zahlreiche Verknüpfungen zur Fa. Klug (u. a. im Bereich Berufsberatung/duales Studium, Zusammenarbeit im Kurs „Wirtschaftsenglisch“ und „Anwendungsprogrammierung“/Java) bereichern seit vielen Jahren das schulische Leben am Ortenburg-Gymnasium. Die Firma findet auch regelmäßig Auszubildende aus den Reihen von OGO-Absolventen.

Firma Irlbacher, Schönsee

Die enge Verbindung zur Fa. Irlbacher wurde durch den heuer erstmals an Abiturienten vergebenen OGO-Preis – einer Glasskulptur aus Schönsee – für herausragende Leistungen gekrönt.

Stadt Oberviechtach

Das weit über die Stadt- und Landkreisgrenzen bekannte Dr.-Eisenbarth-Festspiel ist letztlich mit der Theatergruppe des Ortenburg-Gymnasiums unter OStR a. D. Wolfgang Pöhlmann sowie der Gauklergruppe von StD Ludwig Pfeiffer ins Leben gerufen worden. Mittlerweile tragen (ehemalige) Schüler bzw. Theaterspieler die Verantwortung für dieses alljährliche Traditionsspiel.

Alten- und Pflegeheim Oberviechtach

Die Kooperation mit dem Alten- und Pflegeheim Oberviechtach ist die jüngste in der Schulgeschichte, die im abgelaufenen Schuljahr durch das Wahlfach „Soziale Pflege“ in den Schulalltag eingeflossen ist. Am 14.07.2011 konnten 38 Mittelstufen-Schüler(innen) des Gymnasiums den bayerischen Ehrenamtsnachweis aus den Händen von Landrat Volker Liedtke in einer Feierstunde im Alten- und Pflegeheim empfangen. Sie verbrachten regelmäßig Nachmittage mit ihnen zugeteilten Senioren u. a. bei Gesprächen, Spaziergängen oder beim Musizieren. Der Wert dieser Partnerschaft im Rahmen des Generationenvertrags – gerade im Hinblick auf den demographischen Wandel – dürfte bei dieser bayernweit herausragenden Aktion, die im kommenden Schuljahr fortgeführt und durch ein P-Seminar erweitert wird, wohl unschätzbar sein.

Flügelprojekt

Nach vier Jahren wurde 2011 eine außergewöhnliche Gemeinschaftsleistung vom Erfolg gekrönt: Ein neuer Steinway-Flügel wurde für die Schule gekauft. Die Finanzierung erfolgte vor allem aus Spendengeldern und den Erlösen aus vielen Benefizkonzerten. Eine eigene Chronik beleuchtet diese Erfolgsgeschichte. Damit wird nicht nur das musikalische Leben der Schule bereichert, sondern ein beachtlicher kultureller Impuls für die östliche Region des Landkreises durch Konzerte mit namhaften Künstlern (z. B. Pianistin Miho Nagata am 15.06.2011) erzielt.

Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildungen (RLFB) werden von der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für den ganzen Bezirk organisiert und durchgeführt.

Seit 2005 findet am Ortenburg-Gymnasium jeweils im Januar eine traditionelle RLFB im Bereich der Naturwissenschaften (M, Ph, Inf, B, Ch) statt. Die Initiative des Oberviechtacher Gymnasiums entstand durch die Kooperation mit der (damaligen) Fachhochschule Regensburg und ist mittlerweile zu einer festen Einrichtung für Lehrkräfte weit über die Landkreisgrenzen hinaus geworden. Alljährlich referieren hierzu Professoren u. a. der Universität Bayreuth, TU Erlangen, Universität Passau, Universität Regensburg sowie der Hochschulen Amberg-Weiden und Regensburg in mittlerweile parallel stattfindenden Vorträgen (M-Ph-Inf und B-Ch) sowohl über aktuelle Forschungsergebnisse als auch über konkrete Themen der Schnittstelle Gymnasium-Hochschule/Universität. Bei einigen Vorträgen werden auch Schüler aus Oberstufenkursen des Ortenburg-Gymnasiums als Zuhörer eingeladen. Ergänzt werden die Programme regelmäßig durch einschlägige Veranstaltungen zur Studienberatung für Oberstufenschüler bzw. durch die Vorstellung von Firmen aus der Region (Fa. Klug, Teunz; Fa. Irlbacher, Schönsee; Fa. F.EE, Neunburg v. W.).

Die Kultur der **Schulinternen Lehrerfortbildungen** (SchiLF) ist am Ortenburg-Gymnasium insbesondere seit 2008 im Bereich der Schüler-Aktivierenden-Materialien (SAM) forciert worden. Ausgehend von der Ursprungsfrage „Wie können Vertretungsstunden auch von Nicht-Klassenlehrern sinnvoll gestaltet werden?“ entwickelte sich ein Projekt in allen Fachschaften, das sich mit der Erstellung von geeigneten Materialien für den (generellen) Unterrichtseinsatz beschäftigt(e). Zentrale Aspekte sind u. a. für alle Fachbereiche das sog. Grundwissen und speziell für Deutsch die Leseförderung. Mehrmals im Schuljahr treffen sich nun seit fast drei Jahren zahlreiche Lehrkräfte, um einerseits den Materialfundus stetig zu erweitern und um andererseits den zweckmäßigen Einsatz der Materialien (z. B. Bereitstellung, Aufbereitung, Übersicht über den konkreten Einsatz) fortlaufend zu optimieren.

Elternforum

Im Rahmen des neu eingeführten Elternforums wird seit dem Schuljahr 2009/10 pro Monat ein Abend unter einem speziellen Thema für Eltern und die interessierte Öffentlichkeit gestaltet und organisiert. Dadurch öffnet sich das Ortenburg-Gymnasium als Bildungszentrum und Impulsgeber kultureller Art in besonderer Weise für die Region, um nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Eltern positiv zu wirken.

Bisher standen folgende Veranstaltungen auf dem Programm:

- 20.10.2009 Mathematik in der 5. Jgst. anhand ausgewählter Beispiele, Vortrag OStD Jehl
17.11.2009 Klavierabend , Organisation ML Bock
15.12.2009 Sport und Gesundheitserziehung, Vortrag und Leitung StRef Beck
19.01.2010 Kryptographie, Vortrag Prof. Dr. Martin Kreuzer, Universität Passau
08.02.2010 „Klick-Salat“ – Medien-Sicherheitstraining, Vortrag Jörg Kabierske, M. A.
16.03.2010 Lerntipps zur 2. Fremdsprache (L/F), Vortrag OStRin M. Krauß / StD A. Krauß
20.04.2010 Gewaltprävention in der Schule (PIT – Prävention im Team),
StRin Dr. Alexandra Übele, PHK Alexander Landgraf,
OStR Matthias Schaller, StRin Silke Zettlmeißl
18.05.2010 Das „Oberviechtacher Wörterbuch“, Vortrag StD Dr. Ludwig Schießl
15.06.2010 Das Thema „Weg“ in Religion, Musik und Literatur,
Organisation StR Daniel Reisinger, StRin Silke Zettlmeißl
20.07.2010 Herausforderungen der Arbeitswelt, Vortrag Hr. Schuierer, Arbeitsagentur
- 19.10.2010 Lernen contra Bildschirm-Medien!?, Vortrag OStD Jehl
16.11.2010 Klavierabend , Organisation ML Bock
22.12.2010 Weihnachtskonzert, Organisation FS Musik
25.01.2011 Regenerative Energien, Vortrag Prof. Dr. Stefan Beer, HAW Amberg-Weiden
10.02.2011 Big-Band-Konzert, Organisation StR Reisinger
15.03.2011 Lerntipps zur 2. Fremdsprache (L/F), Vortrag OStRin M. Krauß / StD A. Krauß
14.04.2011 Chorkonzert und Texte zur Fastenzeit zum Thema „Tod und Kreuz“,
Organisation StRin Schäufel und StRin Zettlmeißl
17.05.2011 Kammermusik-Abend, Organisation StR Reisinger
09.06.2011 Jakobsweg in unserer Region, Vortrag OStD a. D. Wurm – *verlegt Sept. 2011*
16.07.2011 Sommerkonzert, Organisation FS Musik

Für 2011/12 sind u. a. ein Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS Weiden zu Fremdsprachenzertifikaten, der verschobene Vortrag zum Jakobsweg, ein naturwissenschaftlicher Vortrag sowie der mit enormer Resonanz nachgefragte Vortrag zu Lerntipps (2. Fremdsprache am Gymnasium) eingeplant.

Abiturmesse am 15./16.10.2010

Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung in der neuen gymnasialen Oberstufe (G 8) wurde im Oktober 2010 am Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach die erste Abiturmesse – mit dem Motto „ABIn die Zukunft“ – im Landkreis Schwandorf veranstaltet.

Organisation und Durchführung dieser im Landkreis Schwandorf bisher einzigartigen Messe für angehende Abiturientinnen und Abiturienten lagen in den Händen der Schülerinnen und Schüler des P-Seminars „Wirtschaft/Recht“ (Q11/Q12) unter der Betreuung von StD Ludwig Pfeiffer.

Mit dem Motto wurde bereits aufgegriffen, welche Ziele mit dieser Messe erreicht werden sollten. Schüler und deren Eltern bekamen die unmittelbare Gelegenheit, sich über berufliche Perspektiven zu informieren, Kontakte zu knüpfen und darüber hinaus bereits konkrete Maßnahmen zu ergreifen.

Ein weiteres Ziel war und wird es sein, dass sich neben Universitäten, Hochschulen und Behörden vor allem Unternehmen aus der Region den Schülern, Eltern und Lehrern der Schulregion vorstellen und ins Bewusstsein rufen. So können zukünftige Arbeitnehmer für einen Arbeitsplatz im Landkreis sensibilisiert und ggf. frühzeitig gewonnen werden.

Um den Aspekt der „Regionalität“ in den Vordergrund zu stellen, konnten schlagkräftige Partner gewonnen werden, für die die Region Ostbayern und vor allem der Landkreis Schwandorf eine Angelegenheit höchster Priorität darstellt:

- Industrie- und Handelskammer
- Bundesagentur für Arbeit
- Partner für den Landkreis Schwandorf e. V.
- Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e. V.

Von den direkten Kooperationspartnern des Ortenburg-Gymnasiums waren vertreten:

- Hochschule Amberg-Weiden
- Hochschule Regensburg
- Universität Passau
- Fa. F.EE, Neunburg v. W.
- Fa. Irlbacher Blickpunkt Glas, Schönsee

Die Zielgruppen der zwei Messetage waren Jugendliche der Jahrgangsstufen 9-13, deren Eltern und Lehrer. Da der Prozess der Berufsfindung nicht erst im Abschlussjahrgang stattfinden soll, waren bewusst auch jüngere Jahrgänge zu dieser Messe eingeladen. Hier bot sich insbesondere für alle Oberviechtacher Gymnasiasten der 9. Klassen eine enge Anknüpfung an das jeweils am Ende des Schuljahres verpflichtend durchgeführte, einwöchige Berufspraktikum in einem Unternehmen an.

Außer dem Ortenburg-Gymnasium besuchten folgende Schulen die Abiturmesse:

- Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld
- Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium Nabburg
- Regental-Gymnasium Nittenau
- Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Schwandorf
- FOS/BOS Schwandorf
- Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham
- Robert-Schuman-Gymnasium Cham
- Benedikt-Stattler-Gymnasium Bad Kötzing
- FOS/BOS Cham

Neben Gesprächen am Messestand in der Dreifachsporthalle des Gymnasiums ergriffen alle Aussteller die Gelegenheit, sich den Besuchern noch im Rahmen von Präsentationen bzw. Vorträgen vorzustellen. Duale Studiengänge der regionalen Unternehmen waren hier ein Schwerpunkt.

Der erste Tag wurde noch mit einer Abendveranstaltung abgerundet. Prof. Dr. Armin Trost referierte zum Thema „Moderne Berufswelten – Worauf sich junge Mitarbeiter und Unternehmen einstellen sollten“. Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Hochschule und Schule statt, die von Prof. Dr. Christoph Moss moderiert wurde. Rund 400 Besucher waren begeistert.

Gerade den zweiten Tag (Samstag) der Messe nutzten vor allem viele Eltern, um sich über Berufs- und Studienmöglichkeiten ihrer Kinder in der Region zu informieren. Die Anzahl der Besucher an beiden Tagen lag bei über 1.500.

Um den Rohstoff „Geist“ gerade auch für Schulabsolventen mit Hochschulreife in Zukunft nachhaltig für unseren Landkreis zu sichern und auszubauen, soll diese Abiturmesse mit vielen Partnern aus der Region im Rhythmus von zwei Jahren stattfinden.

Vorteile entstehen dadurch für alle Seiten. So können wir bereits in der Schule bei unseren Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein für die eigene Region stärken und frühzeitig direkte Kontakte zu Hochschulen und Unternehmen herstellen. Damit steigt die Chance, dass Jungakademiker von Beginn an in der Region bleiben bzw. nach Studium oder Berufsbildung wieder zurück in ihre Heimat, den Landkreis Schwandorf, kommen.

Letztlich gestalten wir so die Zukunft des Landkreises Schwandorf – mit den bzw. für die jungen Abiturentinnen und Abiturienten – aktiv mit.